

Themenblock 3: Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Frage 1:

Wie lauten die aktuellen Klima- und Nachhaltigkeitsziele der Kita gGmbH? Welche Beschlüsse hat der Aufsichtsrat der Kita gGmbH dazu gefasst, um dem Klimanotstandsbeschlusses der Stadtvertretung aus dem Januar 2020 Rechnung zu tragen? Zu den aktuellen Klimazielen ist dem Vermerk von Geschäftsführerin Preuß vom 14.04.2022 „Bürgeranfrage Klimaneutralität der Kitas in Schwerin“ nichts zu entnehmen. Warum ist das so?

Frage 2:

Auf der Basis welcher Einzelmaßnahmen und bis wann sollen die Klima- und Nachhaltigkeitsziele der Kita gGmbH erreicht werden? Welche Ausgaben und wofür wurden hierfür im Sinne der Zielerreichung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 unter Verwendung des Geldes der Kita gGmbH bisher getätigt und welche Einsparungseffekte an CO₂ wurden damit erzielt?

Zu diesen Fragen ist dem Vermerk von Geschäftsführerin Preuß vom 14.04.2022 „Bürgeranfrage Klimaneutralität der Kitas in Schwerin“ nichts zu entnehmen. Warum ist das so?

Frage 3:

Wer steuert bei der Kita gGmbH verantwortlich deren Klimaschutzaktivität und Nachhaltigkeitsziele? Welche personellen und finanziellen Mittel hat der Aufsichtsrat der Kita gGmbH der Geschäftsführung im Sinne einer adäquaten Aufgabenerledigung und Klimabildung aller Beschäftigten der Kita gGmbH pro Jahr bewilligt?

Frage 4:

Wann erfolgte die letzte externe Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsermittlung für die Verwaltung der Kita gGmbH, um so den zusätzlichen Arbeitsaufgaben Rechnung zu tragen, wie zum Beispiel den Themen „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ und einer etwaigen Arbeitsüberlastung von Geschäftsführerin Preuß vor dem Hintergrund vielfältiger Probleme, u.a. Personal, Finanzen, Ausgestaltung der Kita-Vollverpflegung, Kommunikation mit Eltern zu begegnen?

Frage 5:

Welche Festlegungen hat der Aufsichtsrat der Kita gGmbH getroffen, und welche betriebsinternen Vorgaben / Dienstanweisungen gibt es derzeit betriebsintern um eine nachhaltige, abfallvermeidende Beschaffung von Waren und Dienstleistungen durch die Kita gGmbH sicherzustellen?

Welche Produktgruppen wurden 2021 und 2022 nachhaltig beschafft?

Zu diesem Thema ist dem Vermerk von Geschäftsführerin Preuß vom 14.04.2022

„Bürgeranfrage Klimaneutralität der Kitas in Schwerin“ nichts zu entnehmen. Warum ist das so?

Frage 6:

Was sind die Gründe dafür, dass die Kita gGmbH bisher noch nicht Mitglied der Klima Allianz Schwerin ist? Ist der Jahresbeitrag dem Aufsichtsrat der Kita gGmbH zu hoch oder welche anderen fachlichen Gründe gibt es, die einen Beitritt zur Klima Allianz verhindert haben?

Frage 7:

Wie stellen sich die Wirtschaftlichkeit und die CO 2 Emissionen der Fahrzeuge des Fuhrparks der Kita gGmbH aktuell pro Kilometer Fahrleistung und bezogen auf die Fahrleistung 2021 dar?

Welche Alternativen und Möglichkeiten werden seitens des Vorstandes gesehen, die Firmenmobilität der Kita gGmbH durch die primäre Nutzung des Fahrrades, der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in Schwerin und der Bahn und im Bedarfsfall eines Taxis klimafreundlicher seitens der Kita gGmbH zu gestalten und die bisher entstehenden CO 2 Emissionen zu reduzieren?

Welche Überlegungen des Aufsichtsrates der Kita gGmbH gibt es, Firmenfahrzeuge teilweise zu verkaufen, um so Einnahmen zu Gunsten der Kita gGmbH zu erzielen?

Frage 8:

Welche Überlegungen gibt es seitens des Aufsichtsrates der Kita gGmbH, die etwaige private Nutzung von Firmenwagen der Kita gGmbH - das sogenannte „Dienstwagenprivileg“ - was als nicht mehr zeitgemäß gegebenenfalls zukünftig ganz abzuschaffen, siehe Forderung der Deutschen Umwelthilfe bzw. eine etwaige private Nutzung von Firmenwagen für die Kita gGmbH für die Firma zukünftig kostendeckend auszugestalten?

Wie hoch waren die etwaigen Kosten, die der Kita gGmbH in den Jahren von 2017 bis 2021 jährlich jeweils durch die private Nutzung von Dienstfahrzeugen der Firma entstanden sind?

Wie viele Bäume hätten mit diesem Geld, was ggf. in den Jahren 2020 und 2021 für die etwaige Nutzung der Firmenwagen für private Zwecke aufgewandt wurden, auf dem Gelände von Einrichtungen der Kita gGmbH gepflanzt werden können?

Frage 9:

Wie können die Aktivitäten der Kita gGmbH beim Klimaschutz und der Nachhaltigkeit aus Sicht des Aufsichtsrates durch Kooperationen und Nutzung des Wissens der Experten der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebes ZGM sonstiger Dritter verstärkt und beschleunigt werden?

Frage 10:

Wie stellt sich die Beschlusslage des Aufsichtsrates der Kita gGmbH zur nachhaltigen und klima-neutralen Ausgestaltung der Kita-Vollverpflegung und der Vermeidung von Essensresten in den Einrichtungen der Kita gGmbH dar?

Welches Anreizsystem wird derzeit von der Kita gGmbH praktiziert, um Eltern zu motivieren, ihr Kind rechtzeitig von der Essensversorgung abzumelden, wenn die Einrichtung nebst Essensversorgung wegen Krankheit, Urlaub mit den Eltern oder sonstigen Gründen abzumelden?

Frage 11:

Wie stellen sich die Beschlusslage bzw. die Überlegungen des Vorstandes der Kita gGmbH bzw. Stand der Gespräch dar, in Kooperation mit dem Eigenbetrieb ZGM als Vermieter der Immobilien, „ Eigenstrom / „ Mieterstrom“ zu erzeugen, um so Geld zu sparen?